



**BERUFS-
FÖRDERUNGSWERK
STRALSUND**



Training und Integration



Ihr Ansprechpartnerin



Fachberaterin
Integrationsfachdienst

Ute Keilhoff



ute.keilhoff@hst.ifd-mv.de



03831 23-2639

Integrationsfachdienst Stralsund

Integrationsfachdienste sind Dienste der Integrationsämter und haben die Aufgabe behinderte, schwerbehinderte und von Behinderung bedrohte Menschen, sowie Arbeitgeber*innen und betriebliche Vertreter*innen zu beraten, zu informieren und Hilfe bei der Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer Beschäftigung zu leisten. Des Weiteren unterstützt der Integrationsfachdienst Schüler*innen mit sonderpädagogischen Förderbedarf bei der Berufsorientierung, der Organisation betrieblicher Praktika und dem Übergang ins Arbeitsleben.

Wer kann alles Kontakt zum Integrationsfachdienst aufnehmen?

- schwerbehinderte, behinderte, gleichgestellte und von Behinderung bedrohte Menschen, Familienangehörige
- Arbeitgeber*innen, Kolleg*innen, Schwerbehindertenvertreter*innen oder andere betriebliche Vertreter*innen
- behandelnde Ärzt*innen, Kliniken
- Einrichtungen der schulischen Bildung, Schüler*innen, sorgeberechtigte Personen, Lehrkräfte

Kostet der Integrationsfachdienst etwas?

Die Mitarbeitenden des Integrationsfachdienstes beraten alle Rat- und Hilfesuchenden individuell, kompetent und **kostenfrei!**

Was genau leistet der Integrationsfachdienst?

Arbeitssuchende und Arbeitnehmer*innen mit Behinderung erhalten durch uns Informationen und Unterstützung bei:

- der Prüfung von Voraussetzungen und Möglichkeiten einer individuellen Unterstützung
- der Entwicklung von Bewerbungsstrategien
- der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- der Vermittlung auf geeignete Arbeitsplätze (im Rahmen eines Reha-Verfahrens)
- der Arbeitserprobungen und in der Einarbeitungsphase

Wichtige Eckdaten:

Beginn: individuell

Dauer: individuell

Standort: Stralsund



Integrationsfachdienst Stralsund

- der Wiedereingliederung, Umsetzung oder der behindertengerechten Ausstattung ihres Arbeitsplatzes
- der Lösung innerbetrieblicher Konflikte, die im Zusammenhang mit ihrer Behinderung stehen
- drohender Kündigung, sowie berufs begleitende und/oder psychosoziale Betreuung.

Arbeitgeber*innen erhalten durch uns Informationen und Unterstützung bei:

- der Klärung und Beantragung von Förderleistungen zur individuellen behindertengerechten Arbeitsplatzausstattung, zu anderen Teilhabeleistungen im Arbeitsleben sowie Leistungen der begleitenden Hilfe
- der Eignungsfeststellung eines behinderten Mitarbeiters im Rahmen von Einstellung oder Umsetzung
- der Lösung innerbetrieblicher Konflikte im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Mitarbeitern mit Behinderung
- der Durchführung betrieblicher Präventionsgespräche nach § 84 Abs.1 SGB IX

Schüler*innen erhalten mit Einverständnis Ihrer Personensorgeberechtigten:

- individuelle Informationen, Beratung und Unterstützung im Berufsorientierungsprozess in enger Abstimmung mit der Schule und der Agentur für Arbeit
- individuelle Fähigkeits-, Leistungs-, und Interessenprofile mit Einschätzung der jeweiligen Stärken
- Unterstützung in Form der Vorbereitung, Akquise, Begleitung und Auswertung von Praktikumseinsätzen sowie von Übergängen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Der Integrationsfachdienst ist außerdem Leistungsanbieter des **Fallmanagement nach medizinischer Rehabilitation** und des **Fallmanagement nach psychosomatischer Rehabilitation**.

Vorausgesetzt, Sie sind:

- **Versicherte*r der Deutschen Rentenversicherung Nord und Bund**, und stehen in einem Beschäftigungsverhältnis oder sind auf der Suche nach einem neuen geeigneten Arbeitsplatz
- Eine Bedarfsanalyse und ärztliche Verordnung für das Fallmanagement ist während der medizinischen/psychosomatischen Rehabilitation erfolgt.

Im Rahmen des Fallmanagements bieten wir:

- individuell vereinbarte Termine innerhalb von 26 Wochen von bis zu 15 Zeitstunden
- personenzentrierte Beratung und Begleitung beim Übergang von einer medizinischen/psychosomatischen Rehabilitation zurück in das Erwerbsleben
- vertrauliche, wertschätzende Einzelgespräche zur Stärkung persönlicher Kompetenzen und Ressourcen
- begleitender Dialog mit Dritten (am Arbeitsplatz, im familiären Umfeld, mit Ärzt*innen,...)
- Unterstützung bei der Erhaltung des bestehenden Arbeitsverhältnisses
- Hilfestellung bei der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz
- Einbeziehung weiterer Beratungsstellen

Für ein persönliches Beratungsgespräch ist eine telefonische Terminvereinbarung erwünscht.

Stand: Januar 2023

Titelfoto: © contrastwerkstatt/stock.adobe.com